

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Finanzausschusses
am Montag, den 22. September 2014, 19.30 Uhr,
im Rathaus, Sitzungssaal

Dießen, den 22.09.2014 N

Anzahl der Ausschussmitglieder: 10

Anwesend: Zweiter Bürgermeister Fastl (für Kirsch) und die Ausschussmitglieder Baur, Bagusat, Behrendt, Fastl Frank, Grosser, Plesch, Sander (für Wilkening) Scharr (ab 19.47 Uhr) und Vetterl Johann (für Lotter)

Entschuldigt fehlen: Erster Bürgermeister Kirsch und die Marktgemeinderäte Lotter und Wilkening

Außerdem sind geladen und erschienen: Gemeinderäte Bippus, von Liel (beide nur öffentlicher Teil) und Maginot

Die Mitglieder des Finanzausschusses wurden am 15.09.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Die Tagesordnung wurde durch Nachladung vom 16.09.2014 um einen Punkt im öffentlichen Teil ergänzt. Der Finanzausschuss ist mit der Tagesordnung einverstanden.

Um 19.30 Uhr eröffnet der zweite Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

1. Ratsinformationssystem, Sachstand und weiteres Vorgehen
2. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
 - a) Gemeindestraßen, Unterhalt Grünanlagen
 - b) Tagwasserkanäle, Unterhalt Entwässerungsanlagen
 - c) Reparatur Drehleiter FFW Dießen
3. Feuerwehr, Einführung Digitalfunk, Anschaffung der Geräte
4. Bekanntgaben und Anfragen

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Ratsinformationssystem, Sachstand und weiteres Vorgehen

Der Marktgemeinderat hat in seiner aktuellen Geschäftsordnung die Möglichkeit zur Einführung eines Ratsinformationssystems vorgesehen. In der Vorbereitung zur konstituierenden Sitzung wurde bei Gemeinden vergleichbarer Größe angefragt, welche Systeme dort verwendet werden. Das Ergebnis war sehr unterschiedlich, wobei sich aber schon der Trend zeigte, dass Übereinstimmung bezüglich des Angebots der Fa. Living data herrschte. Deren Produkt „Session“ wird auch vom Landkreis Landsberg für die Mitglieder des Kreistags verwendet.

Aus der Mitte des Marktgemeinderats wurden auch Systeme anderer Gemeinden, z.B. der Stadt Ingolstadt, zur Anwendung vorgeschlagen. Eine Rückfrage hat jedoch ergeben, dass der dortige Anbieter inzwischen auch das Produkt von Living data verwendet.

Der Verwaltung liegt ein älteres Angebot von Living data vor, das Module für insgesamt ca. 5.200 € zuzüglich einer Wartungspauschale mit 105 € pro Monat anbietet.

Nachdem die Suche nach anderen Angeboten als nicht zielführend angesehen wird, schlägt die Verwaltung folgende Vorgehensweise vor:

- Aktualisierung des Angebots
- Einholung eines Angebots für Tablets

Beide Angebote könnten zu einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses, spätestens zu den Haushaltsberatungen zur Entscheidung vorgelegt werden.

In einer kurzen Aussprache wird zum weiteren Vorgehen noch angeregt, dass, entsprechend der aktuellen Entwicklung für den Landkreis, auch z.B. die „Mandatos“-App für die Tablets angeschafft wird, ebenso eine WLAN-Ausstattung für den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Finanzausschuss bestätigt den Vorschlag der Verwaltung mit den angesprochenen Ergänzungen.

(Abstimmung: 9:0 Stimmen)

2. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

a) Gemeindestraßen, Unterhalt Grünanlagen

Aufgrund häufiger Bepflanzungen und Schnitthilfen mit der Hebebühne sind in diesem Jahr die geplanten Mittel mit 15.000 € für Unterhalt der Grünanlagen an Gemeindestraßen aktuell um 5.968,76 € überschritten. Auf dem sog. Deckungsring der Haushaltsstelle sind noch ausreichend Mittel vorhanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben für die Haushaltsstelle 0.6300.5165. Zukünftige Überschreitungen müssen in diesem Jahr nicht mehr vorgelegt werden.

(Abstimmung: 9:0 Stimmen)

b) Tagwasserkanäle, Unterhalt Entwässerungsanlagen

Auf der Haushaltsstelle sind die mit 5.000 € geplanten Mittel für die Tagwasserkanäle aktuell um 5.893,63 € überschritten. Es wurden zu wenig Mittel für den Ausbau des Malerwegs auf dieser Haushaltsstelle angesetzt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben für die Haushaltsstelle 0.6370.5151. Zukünftige Überschreitungen müssen in diesem Jahr nicht mehr vorgelegt werden.

(Abstimmung: 9:0 Stimmen)

c) Reparatur Drehleiter FFW Dießen

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit, der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dießen am Ammersee sind umfassende Instandsetzungsreparaturen notwendig gewesen. Zu den

erforderlichen TÜV-Kosten (10 Jahreswartung) mussten wesentliche Bestandteile der Drehleiter auf Grund von u.a. Rostschäden erneuert werden. Die Feuerwehr Dießen am Ammersee hatte dazu zwei Kostenangebote eingeholt.

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 07. April 2014 wurden die überplanmäßigen Ausgaben für die Reparatur der FFW Dießen Drehleiter behandelt. Dabei wurde der Auftragserteilung an die Firma Drehleiter-Werkstatt Beitel und Stier GmbH zum Angebotspreis von insgesamt 27.970,95 € zugestimmt.

Bei der Reparatur sind jedoch weitere zusätzliche notwendige Reparaturen aufgetreten, so dass jetzt der Marktgemeinde Dießen am Ammersee Rechnungen in Höhe von 47.570,49 € vorliegen. Die Erhöhungen ergeben sich aus folgenden notwendigen Reparaturen:

- Bei der Angebotsabgabe wurde davon ausgegangen, dass die vier Abstützbalken der Drehleiter nur runderneuert werden müssen, tatsächlich mussten jedoch zwei der vier Abstützbalken wegen innen liegender, vorher nicht zu erkennender, Korrosionsschäden ausgetauscht werden; Mehrkosten ca. 6.900 €.
- Bei der 10-Jahresüberprüfung sind weitere sicherheitsrelevante Mängel aufgetreten, u.a. Austausch der Auszug- und Rückholseile; Mehrkosten ca. 9.100 €.
- Die Kosten für die Ersatzdrehleiter sind durch die längere Reparaturdauer erheblich gestiegen; Mehrkosten ca. 3.500 €.

Marktgemeinderätin Scharr erschienen.

In einer kurzen Aussprache erläutert der in der Sitzung anwesende zweite Kommandant der Dießener Wehr, Herr Ender, die Notwendigkeit der Maßnahmen. Auf Anregung von Marktgemeinderätin Baur soll mit der Firma, die die Ersatzdrehleiter zur Verfügung gestellt hat, über einen Teilerlass der Kosten verhandelt werden, weil die längere Reparaturdauer nicht vom Markt zu vertreten ist. Dieser Vorschlag stößt insoweit auf Bedenken, da die Rechnung bereits vorliegt.

Im weiteren Verlauf wird auch von Marktgemeinderätin Baur darauf hingewiesen, dass künftig weitere Reparaturmaßnahmen anstehen werden, z.B. für den Motor, wofür bereits Mittel im Haushalt bereit gestellt sind. Dieser Einwand wirft die Frage nach der voraussichtlichen Dauer auf, für die das Fahrzeug noch zur Verfügung stehen wird. Herr Ender rechnet mit ca. fünf bis acht Jahren, die Kosten für ein Ersatzfahrzeug schätzt er, je nach Ausstattung, zwischen 800.000 und 1 Mio. €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben für die notwendige Reparatur der Drehleiter. Nachverhandlungen wegen der Ersatzdrehleiter sind zu führen.

(Abstimmung: 10:0 Stimmen)

3. Feuerwehr, Einführung Digitalfunk, Anschaffung der Geräte

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 05. März 2012 wurden die Marktgemeinderäte durch das Landratsamt Landsberg am Lech, vertr. durch Herrn Schilcher, über die Notwendigkeit der Umstellung des Funkverkehrs der Freiwilligen Feuerwehren auf Digitalfunk und die Teilnahme am Testverfahren informiert. Eine Zustimmung wurde herbeigeführt.

Nach einem positiven Testbetrieb wurde die Beschaffung der Digitalfunkgeräte für alle Freiwilligen Feuerwehren eingeleitet. Für die Beschaffung haben sich mehrere Landkreise zu einer Projektgruppe zusammengeschlossen. Mittel für die Beschaffung der Digitalfunkgeräte wurden bereits im Haushalt 2013 eingestellt, auf Grund von Ausschreibungsschwierigkeiten konnte jedoch erst jetzt eine Sammelbestellung auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit der Projektgruppe erfolgen. Die notwendigen digitalen Geräte für den Sprechfunk wurden

von den Freiwilligen Feuerwehren zusammengestellt und eine Bestellung an die Firma SELECTRIC erteilt, die über die Projektgruppe das Ausschreibungsverfahren gewonnen hat.

Für die Beschaffung der Digitalfunkgeräte mit den notwendigen Einbaukosten in die Fahrzeuge wurden Mittel in Höhe von 90.000,- € im Haushalt eingestellt. Für den Haushaltsansatz wurden dabei Kosten in Höhe von 1.000,- € je Funkgerät veranschlagt. Durch die Ausschreibung konnten Kosten zwischen 550,- € und 650,- € je nach Ausstattung erzielt werden, so dass sich die tatsächlichen Kosten für die Funkgeräte auf insgesamt 39.319,58 € belaufen. Dazu kommen u.a. noch Kosten für die Mikrofone bei den Atemschutzträgern mit ca. 3.500 €.

Ein Zuwendungsbescheid für die Förderung der Funkgeräte liegt vor. Mittel in Höhe von 39.000,- € wurden dazu im Haushalt eingestellt. Der tatsächliche Förderbetrag ist jedoch noch nicht bekannt. Der Höchstförderbetrag beträgt 85 % der Kosten der zuwendungsfähigen Geräte.

Die noch notwendigen Einbaukosten der Fahrzeugfunkgeräte in die Fahrzeuge sind noch nicht bekannt. Im Haushalt sind dazu 22.000,- € veranschlagt worden, derzeit wird abgeklärt inwieweit ein Einbau in diesem Haushaltsjahr noch möglich ist. Auf Rückfrage betont Herr Ender, dass die Geräte in alle Fahrzeuge eingebaut werden können.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Bestellung der Digitalfunkgeräte bei der Firma SELECTRIC, die über ein Ausschreibungsverfahren der Landkreisprojektgruppe ermittelt wurde, nachträglich zu. Die Mittel in Höhe von 39.319,58 € stehen im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung, zuzüglich der 3.500 € für die zusätzliche Ausstattung. Darüber hinaus wird auch dem noch notwendigen Einbau der Funkgeräte in die Fahrzeuge durch eine Fachfirma zugestimmt.

(Abstimmung: 10:0 Stimmen)

4. Bekanntgaben und Anfragen

Keine Bekanntgaben und Anfragen

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Peter Fastl, Zweiter Bürgermeister

Erich Neugebauer, Schriftführer